

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeuro|Neurochir|Psychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Trends und Perspektiven in der
Neurochirurgie: Meningeome: Eine
heterogene Tumorerkrankung**

Ungersböck K

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2014; 15 (3), 127

Homepage:

www.kup.at/

JNeuro|Neurochir|Psychiatr

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

ÖGSF Online-Fortbildung: **Veranstaltung der ÖGSF Schlaganfall - was sind die Aufgaben für den/die Allgemeinmediziner*in**

21. Oktober 2021 17.00 bis 18.00 Uhr



Referent:
Prim. Ass. Prof. Dr. Karl Matz
Vorstand Abteilung für Neurologie
Landeskrankenhaus Baden-Mödling

Jetzt online unter
<https://bit.ly/2XFdSHK> anmelden

Onlineanmeldung



Die Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung ist Angehörigen der Fachkreise gemäß Pharmig VHC Artikel 2.2 vorbehalten und ist nicht übertragbar.

Wissenschaftlicher Fortbildungsanbieter:
Österreichische Schlaganfall Gesellschaft, 1070 Wien

Mit freundlicher Unterstützung von  **Boehringer
Ingelheim**

Change.Pain:

compact
PAIN FOR EXPERTS

Virtuelle Fortbildung

Themenschwerpunkte:

Schmerzmedizin | Palliativtherapie
Migräne | Neuropathische Schmerzen

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Prof.
Dr. Rudolf Likar, MSc

Jetzt anmelden!

**Do.,
28.10.**
17:00 – 20:00
Uhr

**Fr.,
29.10.**
17:00 – 19:15
Uhr

**GRÜNENTHAL**

Meningeome: Eine heterogene Tumorerkrankung



Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Ungersböck

Am 9. und 10. Oktober dieses Jahres findet die 50. nationale Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie im Museumsquartier in Wien statt. Im Rahmen dieses Kongresses feiern wir das 50-jährige Gründungsjubiläum der Neurochirurgischen Universitätsklinik

Wien in einer gemeinsamen wissenschaftlichen Sitzung der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie (ÖGNC) mit der World Akademie of Neurological Surgery (WANS). Diese Jubiläen sind für uns Neurochirurgen in Österreich Anlass zu Rückblick und Bestandsaufnahme sowie zur Präsentation aktueller neurochirurgischer Forschungsschwerpunkte entsprechend den Zielen und Statuten unserer Gesellschaft. Herr Univ.-Prof. Dr. Engelbert Knosp, Vorstand der Universitätsklinik für Neurochirurgie an der Medizinischen Universität Wien, hat als Tagungspräsident mit dem Topic „Meningeome“ ein aktuelles und wissenschaftlich hoch interessantes Thema für diese Jahrestagung gewählt.

Meningeome stellen den zahlenmäßig größten Anteil der ZNS-Tumore dar. Sie werden nach dem aktuellen WHO-Graduierungssystem klassifiziert, wobei 80–90 % der Tumore histologisch benigne sind. Diese scheinbar günstige Situation wird allerdings durch eine erstaunliche Heterogenität im biologischen Verhalten und klinischen Verlauf relativiert. Das Spektrum reicht von asymptomatischen Zufallsbefunden bis zu aggressiv verlaufenden malignen Tumorerkrankungen, die eine Herausforderung an die aktuelle Therapie wie auch laufende klinische Forschung darstellen.

Als hinreichend evidenzbasiert im Hinblick auf Langzeitergebnisse und Rezidivrate gilt die komplette chirurgische Resektion, soweit diese möglich ist. Aber eben dieses Therapieziel wird oft durch die mit der Tumorlokalisation verbundene hohe Morbiditätsrate eingeschränkt, wenn Meningeome die Schädelbasis, den Sinus cavernosus, die Pyramidenspitze oder den Sinus sagittalis superior infiltrieren bzw. die Hirnnerven und basalen Hirngefäße umwachsen. Für inkomplett resezierte Meningeome, für Tumorrezidive oder Patienten mit relevanter Komorbidität wurde in zahlreichen Studien der hohe Stellenwert stereotaktischer Radiochirurgie als ergänzende Behandlungsmodalität mit verschiedenen Methoden wie dem Gamma-Knife, Cyber-Knife oder Linac nachgewiesen.

Ergebnisse systemischer alternativer Therapiestudien für inoperable Meningeome oder WHO-Grad-II- und -III-Meningeome liegen bislang nur für kleine Kollektive, meist als Phase-2-Studien, vor. Auch die Behandlungsergebnisse mit Mifepriston (RU486) waren trotz eines hohen Anteils an Progesteronrezeptor-positiven Meningeomen zunächst nicht ermutigend. Erst jüngere Studien, allerdings an sehr kleinen Patientengruppen, scheinen einen stabilisierenden therapeutischen Effekt von Mifepriston und auch Tamoxifen erkennen zu lassen.

Die Wirksamkeit von Interferon- α und Somatostatin bei Rezidiven vorbehandelter oder nicht resezierbarer Meningeome an kleinen Patientenkollektiven berechtigt zu weiteren Studien, wobei die Patientenselektion ein wesentliches Kriterium darstellen wird.

Es ist davon auszugehen, dass uns die Tumorerkrankung der Meningeome in Zukunft noch stärker beschäftigen wird, da die Inzidenz dieser Erkrankung mit steigendem Lebensalter zunimmt. Die zunehmende Lebenserwartung in unserer Gesellschaft lässt erwarten, dass auch der Anteil von Patienten mit komplexen Komorbiditäten ebenfalls zunehmen wird. Unser diesjähriges Kongressthema ist somit auch eine Aufforderung an unser Gesundheitssystem und Ressourcenplanung, dieser zu erwartenden Perspektive Rechnung zu tragen.

Weiterführende Literatur:

- Black P, Kathiresan S, Chung W. Meningioma surgery in the elderly: a case-control study assessing morbidity and mortality. *Acta Neurochir* 1998; 140: 1013–6.
- Di Maio S, Ramanathan D, Garcia-Lopez R, et al. Evolution and future of skull base surgery: the paradigm of skull base meningiomas. *World Neurosurg* 2012; 78: 260–75.
- Flickinger JC, Kondziolka D, Maitz AH, et al. Gamma knife radiosurgery of imaging-diagnosed intracranial meningioma. *Int J Radiat Oncol Biol Phys* 2003; 565: 801–6.
- Muhr C, Gudjonsson O, Lilja A, et al. Meningioma treated with interferon-alpha, evaluated with [(111)C]-L-methionine positron emission tomography. *Clin Cancer Res* 2001; 7: 2269–76.
- Perry A, Stafford SL, Scheithauer BW, et al. Meningioma grading: An analysis of histologic parameters. *Am J Surg Pathol* 1997; 21: 1455–65.
- Starke RM, Williams BJ, Hiles C, et al. Gamma knife surgery for skull base meningiomas. *J Neurosurg* 2012; 116: 588–97.
- Saraf S, McCarthy BJ, Villano JL. Update on Meningiomas. *Oncologist* 2011; 16: 1604–13.
- Swinnen LJ, Rankin C, Rushing EJ, et al. Phase II study of hydroxyurea for unresectable meningioma. *J Clin Oncol* 2009; 27: 2063.
- Touat M, Lombardi G, Farina P, et al. Successful treatment of multiple intracranial meningiomas with the anti-progesterone receptor agent mifepriston (RU486). *Acta Neurochir* 2014; Jul 31. [E-pub ahead of print].

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Ungersböck, St. Pölten
Editor Neurochirurgie

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)